

Was der Mensch nicht wissen darf

Nach »Durch den Schnee« und »Linkes Ufer« erscheint nun der dritte Band der »Erzählungen aus Kolyma«. Er enthält zwei Zyklen des monumentalen Werks Warlam Schalamows. Wieder entführt er den Leser in die erbarmungslose Welt der sibirischen Lager und erzählt die Geschichte der Besiegten.

Im Mittelpunkt steht in diesem dritten Band die meisterhaft geschilderte Ganovenwelt im Lager, ihr Alltag, ihre Sprache, ihre Sitten und ihr Verhältnis zu den politischen Gefangenen

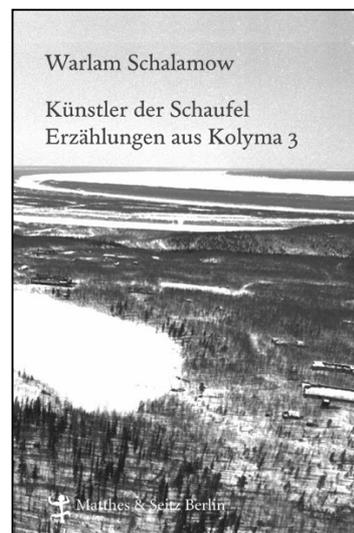
Warlam Schalamow, 1907 im nordrussischen Wologda als Sohn eines orthodoxen Geistlichen geboren, ging 1924 nach Moskau, um dort »sowjetisches Recht« zu studieren. 1929 wurde er wegen »konterrevolutionärer Agitation« zu Lagerhaft im Ural verurteilt. 1931 kehrte er nach Moskau zurück, wo er 1937 zum zweiten Mal verhaftet wurde. Es folgte die Deportierung in die Kolyma-Region um den gleichnamigen Fluss im Nordosten Sibiriens. 1956 durfte er nach Moskau zurückkehren, wo er 1982 starb.
www.warlamschalamow.de

Mehr von Warlam Schalamow bei Matthes & Seitz Berlin:

»Durch den Schnee. Erzählungen aus Kolyma 1«

»Linkes Ufer. Erzählungen aus Kolyma 2«

»Über Prosa«



Warlam Schalamow
Künstler der Schaufel

Erzählungen aus Kolyma 3

Herausgegeben und mit Anmerkungen von
Franziska Thun-Hohenstein

Aus dem Russischen von Gabriele Leupold

Mit einem Nachwort von Michail Ryklin

603 Seiten, geb. mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-88221-602-8

EUR 29,90/CHF 49,90



Information

Maren Block

Presse

Matthes & Seitz Berlin

Göhrener Str. 7

10437 Berlin

T: 030 44 32 74 01

presse@matthes-seitz-berlin.de